Das erste normale Jahr nach der Ausgliederung

Stadtwerke Böblingen steigern das Ergebnis in der Versorgungssparte auf 2,7 Millionen Euro – 1,35 Millionen bleiben im Unternehmen

Von Otto Kühnle

BÖBLINGEN. Mit dem Jahresabschluss 2016 beginnt für Stadtwerke-Geschäftsführer Gerd Hertle eine „stabile Phase". das vergangene Geschäftsjahr bezeichnete er bei Vorlage der Zahlen im Finanzausschuss des Gemeinderates als „das erste Normaljahr nach der Ausgliederung". Von den rund 33,6 Millionen Euro Umsatzerlösen entfielen rund 31,6 Millionen auf die Versorgungssparte, also den Bereich Fernwärme, Strom, Gas und Wasser. Der Umsatz bei den Bädern, Parkierungsanlage und aus dem Industriegleis stieg von 1,7 auf 2 Millionen Euro. Dem Plus von 2,7 Millionen Euro in der Versorgungssparte steht ein Minus von 2,1 Millionen Euro bei Bädern und Verkehr gegenüber. „Es gibt ein kleines Plus beim Industriegleis, das Minus bei den Bädern wird von der Stadt ausgeglichen", machte Hertle deutlich, dass das Gesamtplus der Stadtwerke von rund 710 000 Euro den Verlust bei den Bädern nicht abdeckt.

Zumal der EnBW aus der Versorgungssparte gemäß ihrer Beteiligung ein Anteil von 41,1 Prozent am ausschüttungsfähigen Ergebnis von 2,7 Millionen Euro zusteht. Davon aber wollen beide Gesellschafter 1,35 Millionen Euro im Unternehmen lassen, um die Eigenkapitalbasis zu stärken und die Investitionen zu ermöglichen. Deshalb erhält die Stadt nach Abzug der fiktiven und tatsächlichen Gewerbesteuer von der Energietochter knapp 800 000 Euro überwiesen. Auf die EnBW entfallen demnach rund 560 000 Euro. Die Stadt müsse für die Bäder rund zwei Millionen Euro Defizit übernehmen.

Das Jahr 2016 sei „ein starkes Jahr bei der Investitionstätigkeit" gewesen, verwies Hertle auf zehn Millionen im Bereich Wasser und Wärme sowie 3 Millionen Euro beim Gas. Zudem habe man die Beteiligung bei der Fernwärmetransportgesellschaft (hälftig mit den Stadtwerken Sindelfingen betrieben) um 500 000 Euro aufgestockt. Auch im laufenden Jahr habe man insbesondere im Bereich des Hallenbades am Murkenbach kräftig investiert und müsse dies auch weiter tun, da sich auch in der Schwimmhalle der Estrich auflöst und die Armierung des Betons gefährdet ist. Mit dem neuen Kassensystem, das mit Wertmarken arbeitet, könne man auf eine neues Preissystem umstellen. Die neuen Karten seien „kompatibel mit den Parkierungsanlagen und können zu einer Böblingen-Card ausgebaut werden, mit der man zum Beispiel auch Bücher ausleihen könnte", blickte Hertle in die Zukunft. Auf jeden Fall kann damit bargeldlos bezahlt werden.

Investiert wird in zwei Bereichen in Wärmeversorgungskonzepte: Am Silberweg will man mit Freibad und Paladion sowie weiteren Einrichtungen mit KfW-Förderung zum Lieferanten werden. Und auch in der Stuttgarter Straße könne man sich das vorstellen, „wenn es wirtschaftlich darstellbar ist". Ein Schwerpunkt der Investitionen ist die Übergabestation in der Maybachstraße, bei der nicht nur die Wärmetauscher „undicht waren und das Wasser herauslief", wie Hertle schilderte. Künftig würden auch vier Megawatt mehr aus dem Müllmeiler durchgeschleust. „Und überall, wo aufgegraben wird, erneuern wir die Wasserleitungen und die Hausanschlüsse", wenn vonnöten. Zudem werde im Heizwerk Grund ein Blockheizkraftwerk installiert, das einen fossilen Gaskessel ersetze. Eine Million Euro müsse aber auch in die Sanierung des Industriegleises gesteckt werden, damit auch künftig die Blechrollen für Daimler auf der Schiene angeliefert werden können. Ansonsten würden mit den Coils 10 000 Lastwagen mehr in Böblingen rollen.

Die Diskussion um die Neugestaltung der Fernwärmepreise spielte nur am Rande eine Rolle: „Das Auskunftsersuchen der Landeskartellbehörde legt uns lahm", beklagte sich Hertle, dass Tabellen bis zurück ins Jahr 2010 angefertigt werden müssen, um den Protest der Abnehmer über angeblich überhöhte Bezugspreise bewerten zu können. „Das kostet uns fast jeden Sonntag".

Die Erneuerung des Leitungsnetzes wird von den Stadtwerken Böblingen systematisch vorangetrieben Foto: Thomas Bischof

Kreiszeitung 30. Sep 2017